

[< zur Übersicht](#)

Williams-Beuren-Syndrom E83.5

Zitiervorschlag: Kopp, S. (2020). „Williams-Beuren-Syndrom“. Abgerufen von URL <https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:werkzeug:verhalten:themen:themenfeld5:d15>, CC BY-SA 4.0

ICD 10

bzw. 11

-

E 83.5 Williams-Beuren-Syndrom:

-

Häufigkeit 1:10000

-

Durchschnittlicher IQ: 65

-

Kardiovaskuläre Veränderungen (75-90%)

-

Altersunabhängiger Blutdruck (40%)

-

Nierenveränderung (20%)

-

Häufige Mittelohrentzündungen (60%)

-

Häufig Hyperkalzämie

Statistik

Ursachen und Risikofaktoren

- Genetischer Defekt des Chromosoms 7
- Fehlendes Elastin Gen (Struktur-/Bindegewebsprotein)
- Haut- und Gefäßveränderungen, Herzerkrankungen
- **Biografische Entwicklung**
- Allgemeine Entwicklungsverzögerung bei spezifischem Fähigkeitspotenzial
- Verzögerte, sehr gute Sprachentwicklung
- Hohe praktische Alltagskompetenz schon im Kindesalter
- Lebenskrise
- Traumatisierung
- **Selbst**
- Häufig selbstverletzendes Verhalten
- Starrköpfig
- Destruktiv
- **Individuelle Vorraussetzung**
- Konzentrationsprobleme
- Impulsivität
- **Gesundheit**
- Ängstlichkeit, Phobien
- Zwanghaftigkeit
- Herz- und Gefäßerkrankungen
- Überempfindliches Gehör
- **(Vor-) schulischer Kontext**
- Gute Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten können zu einer Überschätzung der allgemeinen Fähigkeiten führen
- Leicht ablenkbar
- Gutes Langzeitgedächtnis
- Ausgeprägte Neugierde
- Verlangsamtes Lernen
- Beeinträchtigung der Grob- und Feinmotorik
- **Peerbeziehung und weiteres soziales Umfeld**
- Gute Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten können zu einer Überschätzung der allgemeinen Fähigkeiten führen
- Langfristige Beziehungen gelingen oft nicht
- Distanzlos-freundlich
- Wahrnehmung als „sozial-schwierig“

Folgende Symptome werden beschrieben:

Körperliche Merkmale

- kleine, nach oben gerichtete Nase (eingesunkene Nasenwurzel)
- langes Philtrum (Rinne zwischen Nase und Oberlippe)
- betonte Stirn
- „Weichteilfülle im Bereich der Oberlider“ („geschwollene Augen“)
- breiter Mund, volle Lippen
- schmales Kinn
- volle Wangen
- Strabismus
- Iris stellata (sternförmiges Muster in blauer Iris)
- Kleine, weit auseinander stehende Zähne
- Tiefe, raue Stimme
- Hypotonie
- Skoliose
- Wachstumsstörung
- Herzerkrankungen, Gefäßveränderungen, Bluthochdruck
- Mikrozephalie

Verhaltensmerkmale

- Übersensibles Gehör
- Sehr freundlich, kontaktfreudig
- Große Gesprächigkeit und Wortschatz
- Musikalisch
- Ungewöhnlich großes Mitgefühl (Empathie; Anteilnahme)
- Wahrnehmungsprobleme

Symptome

Pädagogische Intervention

- Musikalische Förderung
- Angemessene Anforderungen
- Bewältigung der Ablenkbarkeit
- Strukturierung des Ablaufs von Aufgaben
- Einschränkung störender Lärmquellen
- Angstreduzierung
- Abschwächung von Zwängen
- Förderung der Selbstständigkeit
- Förderung der Kulturtechniken

Intervention allgemein

Literatur

Trost, R. (2015). Vorlesung „Genetische Syndrome bei Menschen mit geistiger Behinderung.“
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Fakultät für Sonderpädagogik Reutlingen.

Sarimski, K. (2014). Entwicklungspsychologie genetischer Syndrome. Hogrefe.

[< zur Übersicht](#)

From:
<https://wsd-bw.de/> -

Permanent link:
<https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:verhalten:themen:themenfeld5:d15>

Last update: **2023/01/30 13:03**

